



Zug, 20. Juni 2009, 05:10 Uhr

157 / MEDIENMITTEILUNG

Oberägeri: Missglückte Flucht nach Kollision unter Alkoholeinfluss

Ein Autofahrer verlor die Herrschaft über sein Fahrzeug und prallte frontal in einen Pfosten. Als ihm die Weiterfahrt mit dem total demolierten Auto misslang, entfernte der alkoholisierte Mann sich zu Fuss. Die Polizei konnte ihn wenig später ermitteln.

Am Freitag (19. Juni 2009), kurz vor 01:30 Uhr, fuhr ein 26-jähriger deutscher Autofahrer mit übersetzter Geschwindigkeit auf der Alosenstrasse in Richtung Oberägeri. Bei der Einmündung in die Hauptstrasse verlor er die Herrschaft über sein Fahrzeug und prallte frontal gegen einen Stützpfosten. Der Lenker stieg unverletzt aus dem Fahrzeug und entfernte sich zu Fuss von der Unfallstelle. Wenige Minuten später kam er allerdings zurück und versuchte mit dem total demolierten Wagen wegzufahren. Als ihm dies nicht gelang, ergriff er erneut die Flucht.

Dank den Zuger Kontrollschilder des Autos konnte der Unfallverursacher schnell ausfindig gemacht werden. Der durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 0.8 Promille, weshalb eine Blutprobe angeordnet wurde. Weiter konnte beim 26-Jährigen eine geringe Menge Betäubungsmittel sichergestellt werden. Der Führerausweis wurde ihm polizeilich abgenommen.

Der Mann wurde angezeigt. Er wird sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten müssen.

Am Fahrzeug entstand Totalschaden; der Sachschaden insgesamt beläuft sich auf mehrere Tausend Franken.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Strafverfolgungsbehörden steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).